

Bürger treffen sich zur Begehung

Usingen. Die Interessengemeinschaft zum Erhalt der Usinger Landschaft lädt zu einer öffentlichen Begehung der Trasse der Nord-Ost-Umgehung ein. Gestartet wird am Freitag, 8. September, um 13.30 Uhr. Die Veranstaltung beginnt auf dem Hattsteiner Hof der Familie Werth in Usingen (Hattsteiner Allee 1). Zunächst steht eine kurze Einführung an, die Rundfahrt beginnt um 14.20 Uhr und endet etwa um 16 Uhr ebenfalls auf dem Hof Werth. Mit dieser Begehung will die IG Bürger über das seit 30 Jahren umstrittene Großbauprojekt und deren Auswirkung auf Natur und Umwelt informieren. In Fahrgemeinschaften und einem Kleinbus geht's zu mehreren Punkten entlang der Strecke. Anhand von Karten sowie Markierungen der Trasse mit Flatterbändern werden die Dimensionen des Projektes veranschaulicht.

Die IZEDUL fordert schon seit ihrer Gründung 1984 einen verantwortungsvollen Umgang mit der wunderschönen Landschaft rund um Usingen. Die Nord-Ost-Umgehung sei völlig überdimensioniert. Die Festlegung auf nur eine Lösung seitens der Usinger Politik sei unverantwortlich. Sogar die Planungsbehörde Hessen Mobil bezeichne diese Straße als die für die Umwelt schädlichste und teuerste aller möglichen Lösungen, heißt es in der Einladung.

Eine Alternative sei der „Lückenschluss West“ zwischen den Bundesstraßen. Dieser sei nur 1,2 Kilometer lang, werde verhältnismäßig wenig kosten – und die Usinger Innenstadt deutlich vom Verkehr entlasten. Zusammen mit dem geforderten Ausbau der Brandholztrasse werde dies die Nord-Ost-Umgehung überflüssig machen. *bur*